

# STREAMER X

## Handbuch



# RØDE



---

# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| <b>1. Erste Schritte</b> .....                                | 4  |
| <b>2. Stromversorgung und Anschlussmöglichkeiten</b> .....    | 6  |
| Stromversorgung des Streamer X .....                          | 6  |
| USB 1 .....   | 6  |
| USB 2.....  | 7  |
| HDMI IN .....   | 8  |
| Fehlermeldung „No Source Detected“ .....                      | 9  |
| Meldung "HDCP Capture Not Supported" .....                    | 10 |
| HDMI THRU.....  | 10 |
| Kopfhörer anschließen .....                                   | 11 |
| Headset anschließen .....                                     | 12 |
| Combo-Buchse.....   | 13 |
| <b>3. Bedienelemente</b> .....                                | 14 |
| Input Encoder .....   | 14 |
| Wireless-Sender (RØDE Series IV) mit Streamer X koppeln ..... | 15 |
| Kopfhörer-Regler.....   | 15 |
| Mikrofon Mute und Video Cut.....                              | 16 |
| SMART Pads.....   | 17 |

---

|  |           |
|--|-----------|
| <b>4. Streamer X in RØDE Central .....</b>                       | <b>20</b> |
| <b>In RØDE Central öffnen.....</b>                               | <b>20</b> |
| <b>Streamer X mit RØDE Central auf einem Mac verwenden .....</b> | <b>20</b> |
| <b>Firmware des Streamer X aktualisieren .....</b>               | <b>21</b> |
| <b>Audio-Einstellungen mit RØDE Central vornehmen.....</b>       | <b>22</b> |
| <b>Audio-Konfigurationsprofile .....</b>                         | <b>23</b> |
| <b>Audio Processing verwenden .....</b>                          | <b>25</b> |
| <b>VoxLab™-Editor.....</b>                                       | <b>26</b> |
| <b>APHEX® Audio Processing .....</b>                             | <b>27</b> |
| <b>Gerätekonfiguration mit RØDE Central .....</b>                | <b>30</b> |
| <b>SMART Pads mit Aktionen belegen .....</b>                     | <b>31</b> |
| <b>Präsentationsmodus .....</b>                                  | <b>41</b> |
| <br>   |           |
| <b>5. Streamer X in UNIFY.....</b>                               | <b>42</b> |
| <b>Audio-Eingänge in UNIFY .....</b>                             | <b>43</b> |
| <b>Audio-Ausgänge in UNIFY .....</b>                             | <b>44</b> |
| <b>SMART Pads mit UNIFY verwenden.....</b>                       | <b>44</b> |

# 1. Erste Schritte

Das Streamer X kombiniert Video Capture Card, Audio Interface und Control Surface in einem kompakten Gerät. Dieses Handbuch erklärt dir alles, was du zum Streamer X wissen musst.

## Ansicht von oben



- 1 Status-LED Drahtlos-Empfänger
- 2 Status-LED Headset
- 3 Status-LED Phantomspeisung
- 4 Status-LED XLR-Eingang
- 5 Gain-Regler mit integriertem Quellenwahl-Button
- 6 Lautstärkereglер für Kopfhörer und Headset
- 7 Mikrofon Mute Button
- 8 Video Cut Button
- 9 SMART Pads
- 10 Bankwechsel-Buttons

## Ansicht von hinten



- 1 Netzteilanschluss (USB-C)
- 2 USB 2 Port
- 3 USB 1 Port
- 4 HDMI Thru
- 5 HDMI-Eingang
- 6 3,5 mm TRRS-Buchse zum Anschluss eines Headsets (CTIA-Belegung)
- 7 6,35 mm TRS-Kopfhörerbuchse für latenzfreies Direct Monitoring
- 8 Neutrik®-Combo-Buchse für Mikrofon (XLR) oder Instrument (6,35 mm TS)
- 9 Phantomspeisung-Schalter (an/aus)

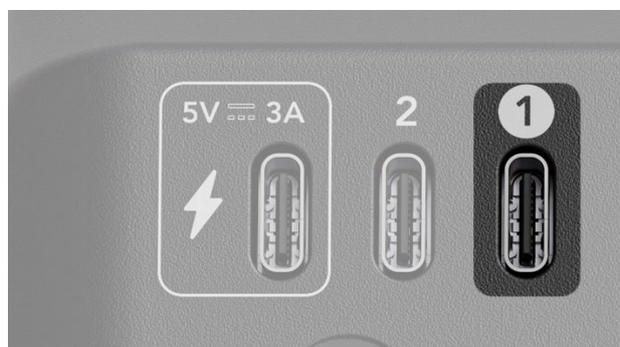
## 2. Stromversorgung und Anschlussmöglichkeiten

### Stromversorgung des Streamer X

Schließe den USB-C Stecker des Netzteils an die USB-C Buchse ganz links (mit dem Blitz-Symbol) an. Verbinde anschließend das Netzteil über das beiliegende Netzkabel mit einer Steckdose. Das Streamer X schaltet sich automatisch ein, sobald es mit Strom versorgt wird.



Du kannst das Streamer X auch von deinem Computer aus mit Strom versorgen. Verbinde zu diesem Zweck den USB 1 Port über das mitgelieferte USB-C Kabel mit dem USB-C Anschluss deines Computers.



### USB 1

USB 1 ist der primäre USB-Port des Streamer X. Er dient zum Übertragen von Video- und Audiosignalen vom und zum Computer.

Außerdem kannst du das Streamer X auch über diesen Port mit Strom versorgen, vorausgesetzt, der Computer liefert die geforderte Stromstärke.

**Hinweis:** Zum Datentransfer unbedingt das beiliegende USB-C Kabel verwenden. Eine ordnungsgemäße Übertragung des Videofeeds funktioniert nur mit einem SuperSpeed USB-Kabel.

Sobald eine Verbindung besteht, sind die folgenden Geräte als Eingabe-Geräte auf deinem Computer verfügbar:

**Streamer X Main:** Primäres Eingabe-Gerät, zur Übertragung des Signals eines angeschlossenen XLR-Mikrofons, Instruments, Headset-Mikrofons oder eines Drahtlos-Mikrofonsystems vom Streamer X.

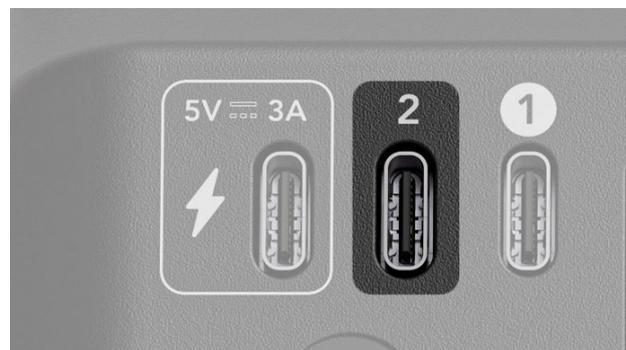
**Streamer X HDMI (Audio):** Beinhaltet alle Audiosignale, die über HDMI an deinen Streamer X übertragen werden. Dazu gehört beispielweise das Audiosignal von einer DSLR-Kamera, einer Videospielekonsole oder eines Gaming-Computers.

**Streamer X HDMI (Video):** Beinhaltet alle Videosignale, die über HDMI an deinen Streamer X gesendet werden.

Das Streamer X wird ebenfalls als Audio-Ausgabegerät auf deinem Computer angezeigt. Du kannst demnach auch Audiosignale von deinem Computer an den Kopfhörer- oder Headset-Ausgang des Streamer X senden.

## USB 2

USB 2 ist für den Anschluss eines zweiten Audiogerätes, wie zum Beispiel eines Mobilgerätes, Tablets oder eines anderen Gerätes zur Musikwiedergabe sowie für Chat-Anwendungen vorgesehen.



Wird dieser Anschluss verwendet, erscheint "Streamer X Secondary" in der Audiogeräte-Konfiguration des verwendeten Gerätes. So kannst du das Audiosignal sowohl vom Streamer X als auch zum Streamer X senden.

**Hinweis:** Kompatibel mit Android-Geräten, Computer, Mac und PlayStation 5 Konsolen; nicht aber mit iOS-Geräten.



## HDMI IN

An diesen Eingang schließt du ein Gerät an, dessen Videosignal du einspeisen möchtest, wie zum Beispiel eine DSLR-Kamera, eine Videospielekonsole oder einen Computer.

Der HDMI Eingang unterstützt Videos mit bis zu 4K30 und Passthrough mit bis zu 4K60. Zugleich wird VRR (Variable Refresh Rate) unterstützt.

**Hinweis:** Achte darauf, dass du für 4K Material ein High Speed HDMI Kabel (2.0 oder besser) verwendest.

## Fehlermeldung „No Source Detected“

Wenn beim Anschluss einer Videoquelle an den HDMI IN Port des Streamer X die Meldung "No Source Detected" erscheint, überprüfe:

- ...ob du das mitgelieferte USB-C Kabel (oder ein entsprechendes SuperSpeed USB-C Kabel) zum Verbinden des USB 1 Ports des Streamer X mit deinem Computer verwendest.
- ...ob deine Videoquelle an den HDMI IN Port und nicht an den HDMI THRU Anschluss angeschlossen ist; empfehlenswert ist die Verwendung eines HDMI-Kabels, das HDMI 2.0 unterstützt. Achte außerdem darauf, dass die verwendeten Kabel sowohl am Computer als auch an am Streamer X korrekt eingesteckt sind.
- ...ob die Videoquelle über HDMI tatsächlich ausgegeben wird. Bei einigen Kamera-Modellen ist es möglich, die Ausgabe über USB statt über HDMI auszuwählen.
- ... ob die Videoquelle ein unterstütztes Format ausgibt, wie in der folgenden Tabelle angegeben:

|                 |             | INPUT FORMATS |      |                      |             |         |                      |             |         |
|-----------------|-------------|---------------|------|----------------------|-------------|---------|----------------------|-------------|---------|
|                 |             | 4K60 HDR      | 4K60 | 1440p120<br>1440p144 | 1440p60 HDR | 1440p60 | 1080p240<br>1080p120 | 1080p60 HDR | 1080p60 |
| CAPTURE OUTPUTS | 1080p60     | ✓             | ✓    | ✓                    | ✓           | ✓       | ✓                    | ✓           | ✓       |
|                 | 1080p60 HDR | ✓             | —    | —                    | ✓           | —       | —                    | ✓           | —       |
|                 | 1080p120    | —             | —    | ✓                    | —           | —       | ✓                    | —           | —       |
|                 | 1440p60     | ✓             | ✓    | ✓                    | ✓           | ✓       | —                    | —           | —       |
|                 | 4K30        | ✓             | ✓    | —                    | —           | —       | —                    | —           | —       |

## Meldung "HDCP Capture Not Supported"

Wenn die Meldung "HDCP Capture Not Supported" angezeigt wird, ist auf dem angeschlossenen Gerät ein Kopierschutz (High-bandwidth Digital Content Protection) aktiviert.

Diese Funktion dient zum Schutz vor Kopien von urheberrechtlich geschütztem Material.

Weitere Informationen zu HDCP findest du im Handbuch der Videospielekonsole, des Computers oder anderen Geräts.

## HDMI THRU

Über den HDMI THRU Anschluss kannst du eine Verbindung zu deinem Fernseher oder Monitor herstellen, sodass du auch während der Aufnahme weiterhin deine Spielekonsole, deinen Computer, deine Kamera oder alles, was an den HDMI-Eingang angeschlossen ist, auf deinem Bildschirm sehen kannst.

Der HDMI THRU Anschluss gibt eine exakte Kopie des ursprünglichen Signals an den HDMI-Eingang weiter – latenzfrei, mit VRR und 4K60 HDR Unterstützung.





## Kopfhörer anschließen

Auf der Rückseite des Streamer X befindet sich der Kopfhörerausgang, unter dem sich ein kleines Kopfhörersymbol befindet.

An die 6,35 mm TRS-Kopfhörerbuchse kannst du einen Kopfhörer, wie zum Beispiel den RØDE NTH-100, anschließen, um alle Audiosignale, die durch das Streamer X laufen, abzuhören. Dies betrifft sowohl ein angeschlossenes Mikrofon, Instrument, Wireless-Signal und ein über HDMI IN kommendes Audiosignal von der Spielkonsole, Kamera oder Computer.

Du kannst aber auch Audiosignale von deinem Computer an diesen Ausgang senden, indem du "Streamer X Main" als Audio-Ausgabegerät auf deinem Computer auswählst.

Die Abhörlautstärke wird mit dem rechten Drehregler eingestellt. Der Drehregler hat einen eingebauten Drucktaster, um den Kopfhörerausgang bei Bedarf stummzuschalten. Der LED-Kranz um den Drehregler leuchtet dann rot.



## Headset anschließen

Links neben dem Kopfhörerausgang befindet sich die 3,5 mm TRRS Headset-Buchse, an die du beispielsweise das RØDE NTH-100M anschließen kannst. So kann sowohl deine Stimme

übertragen als auch das Audiosignal vom Streamer X abgehört werden.

Wie auch beim Kopfhörerausgang kannst du mit einem Headset alle Audiosignale, die durch das Streamer X laufen, abhören. Dies betrifft sowohl ein angeschlossenes Mikrofon, Instrument, Wireless-Signal und ein über HDMI IN kommendes Audiosignal von der Spielkonsole, Kamera oder Computer.

Es ist aber auch möglich, Audiosignale von deinem Computer an den Headset-Ausgang zu senden, indem du "Streamer X Main" als Audio-Ausgabegerät auf dem Computer auswählst.

Die Abhörlautstärke wird mit dem rechten Drehregler eingestellt. Der Drehregler hat einen eingebauten Drucktaster, um den Kopfhörerausgang bei Bedarf stummzuschalten. Der LED-Kranz um den Drehregler leuchtet dann rot.

## Combo-Buchse

Nutze ein XLR-Kabel, um ein Mikrofon an die Combo-Buchse anzuschließen. Möchtest du dagegen ein Instrument verwenden, nutze ein Klinkenkabel.

Standardmäßig ist der Combo-Eingang auf die Lautstärke von Mikrofonen ausgelegt. Für ein Instrument musst du den Eingang auf „hochohmig“ umschalten. Betätige hierfür den Drucktaster des linken Drehregler und halte ihn so lange gedrückt (ca. 5 Sekunden), bis der LED-Kranz blau leuchtet.

Wenn dein Mikrofon für den Betrieb Phantomspeisung benötigt – was bei Kondensatormikrofonen wie dem RØDE NT1 5th Generation der Fall ist –, drücke kurz den "P48"-Button auf der Rückseite des Streamer X. Die P48-LED oberhalb des linken Drehreglers leuchtet dann rot.

**Hinweis:** Beim Aktivieren der Phantomspeisung wird der Combo-Eingang für 3 Sekunden stummgeschaltet, um Störgeräusche zu vermeiden.



### 3. Bedienelemente

#### Input Encoder

Mit dem linken Drehregler kann die Lautstärke der jeweils selektierten Eingangsquelle eingestellt werden. Dazu gehört ein Mikrofon, ein Instrument, ein Headset-Mikrofon oder ein Drahtlos-Mikrofon der RØDE Series IV.



Drehe den Regler im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen. Der LED-Kranz färbt sich entsprechend, bis die maximale Lautstärke erreicht und der Kranz vollgefärbt ist.

Die jeweils gewünschte Eingangsquelle wird durch Betätigen des Input Encoders (linker Drehregler) selektiert. Der Reihe nach können so Mikrofon/Instrument, Headset und Drahtlos-Mikrofon angewählt werden, angezeigt durch die LEDs unter den Symbolen.

Diese LEDs dienen auch als Übersteuerungs-Anzeige: Ist das Eingangssignal zu laut, leuchtet die jeweilige LED rot.

**Mikrofon/Instrument:** Ist diese Eingangsquelle ausgewählt, leuchtet die LED unterhalb des Mikrofon-Symbols und der LED-Kranz um den Drehregler rosa. Mit dem linken Drehregler kann der Pegel des angeschlossenen Mikrofons beziehungsweise Instruments eingestellt werden. Für ein Instrument musst du den Eingang auf „hochohmig“ umschalten. Betätige hierfür den Drucktaster des linken Drehreglers und halte ihn so lange gedrückt (ca. 5 Sekunden), bis der LED-Kranz blau leuchtet.

**Headset:** Ist diese Eingangsquelle ausgewählt, leuchtet die LED unterhalb des Mikrofon-Symbols und der LED-Kranz um den Drehregler grün. Mit dem linken Drehregler kann der Pegel des Headset-Mikrofons eingestellt werden.

**Wireless:** Ist diese Eingangsquelle ausgewählt, leuchtet die LED unterhalb des Mikrofon-Symbols und der LED-Kranz um den Drehregler türkis. Mit dem linken Drehregler kann der Pegel des Wireless-Mikrofons (RØDE Series IV) eingestellt werden.

## Wireless-Sender (RØDE Series IV) mit Streamer X koppeln

Um deinen Wireless-Sender mit dem im Streamer X eingebauten Empfänger zu koppeln, betätige den Drucktaster und halte ihn so lange gedrückt, bis die türkise LED (unter dem WLAN-Symbol) anfängt zu blinken.



Schalte anschließend den Wireless-Sender ein und aktiviere dessen Pairing-Modus. Beim Wireless ME und Wireless GO II Sender reicht es, hierfür kurz dessen Power Button zu betätigen. Wichtig dabei ist, dass der betreffende Sender zuvor eingeschaltet wurde und mit keinem anderen Gerät gekoppelt ist.



## Kopfhörer-Regler

Mit dem rechten Drehregler stellst du die Kopfhörer- beziehungsweise Headset-Lautstärke ein.

Drehe den Regler im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen und beachte, dass sich dabei der LED-Kranz um den Encoder herum entsprechend färbt. Um die

Lautstärke wieder zu verringern, drehe den Regler gegen den Uhrzeigersinn.

Der Drehregler hat einen eingebauten Drucktaster, um den Kopfhörerausgang bei Bedarf stummzuschalten. Der LED-Kranz um den Drehregler leuchtet dann rot.

**Hinweis:** Der Drehregler bestimmt sowohl die Lautstärke des 6,35 mm TRS-Kopfhörerausgangs als auch die Lautstärke des 3,5 mm TRRS-Headset-Ausgangs.

## Mikrofon Mute und Video Cut

### Mikrofon Mute:

Der rechteckige Button links unten dient zum sofortigen Stummschalten aller Mikrofoneingänge. Standardmäßig leuchtet der Button grün. Drückst du ihn kurz, erfolgt die Stummschaltung des Mikrofons und er leuchtet rot. Dies bedeutet, dass die Mikrofoneingänge nicht über USB an ein angeschlossenes Gerät (zum Beispiel deinen Computer) oder an deine Kopfhörer gesendet werden. Dieser Button synchronisiert sich ebenfalls mit der Gratis-Software UNIFY und wirkt sich auf alle verknüpften Mischungen aus. Im Kapitel „Stramer X in UNIFY“ erfährst du mehr über diese Software.



### Video Cut:

Der Button mit Kamerasymbol unterbricht die Übertragung des HDMI-Videosignals an ein Gerät, das an den USB 1 Port angeschlossen ist. Standardmäßig leuchtet der Button grün. Drückst du ihn kurz, erfolgt die Unterbrechung und der Button leuchtet rot. Beachte, dass über HDMI kommende Audiosignale dabei nicht stummgeschaltet werden und Video- und Audiosignale nach wie vor über den HDMI Thru Port ausgegeben werden.



## SMART Pads

Das Streamer X verfügt über vier SMART Pads und zwei Bankwechsel-Buttons. Über die SMART Pads können Sounds, Stimmefeffekte, Mischpult-Effekte und MIDI-Befehle getriggert werden. Standardmäßig sind auf den SMART Pads ein Pitch Shift, Zensureffekt, Voice Disguise

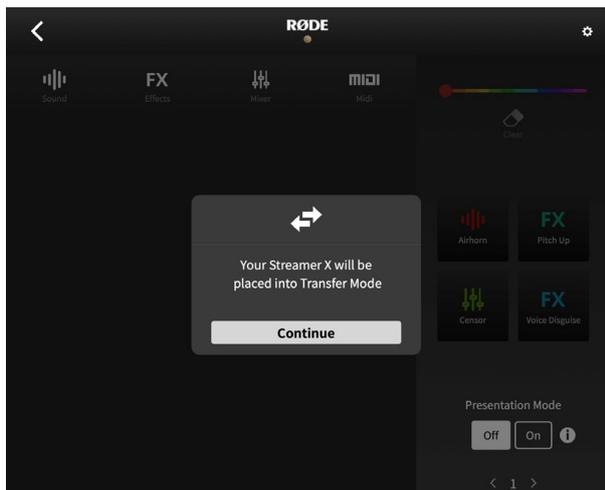
und verschiedene Sounds geladen. Diese können jedoch in der Gratis-Software RØDE Central oder der kostenlosen Streaming-Software RØDE UNIFY konfiguriert werden. Im Folgenden erfährst du, wie du die SMART Pads nutzen kannst.

## Bankwechsel-Buttons

Mit den Bankwechsel-Buttons unterhalb der SMART Pads kannst du zwischen den Bänken der SMART Pads wechseln. Standardmäßig sind zwei Bänke aktiviert. Belegst du jedoch weitere SMART Pads in RØDE Central oder UNIFY, stehen dir bis zu 16 Bänke zur Verfügung. Wechselst du zur nächsten Bank, ändert sich die Farbe der Bankwechsel-Buttons.



In RØDE Central ist es zudem möglich, den Präsentationsmodus zu aktivieren. Dadurch können die Bankwechsel-Buttons unter anderem dafür genutzt werden, zur nächsten oder zur vorherigen Folie in der Präsentation zu springen. Rechts unten kann dabei das Präsentationsprogramm ausgewählt werden.



## SMART Pads in RØDE Central belegen

Öffne die zuvor installierte Gratis-Software RØDE Central, wähle links Streamer X aus und klicke anschließend auf „Customize SMART Pads“, um dich zum SMART Pad Menü zu navigieren.

Es erscheint die Mitteilung, dass sich dein Streamer im Übertragungsmodus (*Transfer Mode*) befindet.

Klicke auf „Continue“, um fortzufahren.

Nun kannst du die noch nicht belegten SMART Pads mit Sounds, Stimmeffekten, Mischpult-Effekten und MIDI-Befehlen belegen. Die Kategorien siehst du im oberen Bereich des angezeigten Menüs („Sound“, „Effects“, „Mixer“ und „Midi“).

Um einen bereits belegten Sound oder Effekt von einem SMART Pad zu löschen, klicke auf das jeweilige SMART Pad und wähle oben „Clear“ aus.

Möchtest du ein SMART Pad wiederum mit einem Sound oder Effekt belegen, klicke auf ein leeres SMART Pad und wähle in der oberen Liste aus, mit welcher Aktion du es belegen möchtest.

## SMART Pads in UNIFY anpassen

Das SMART Pad Menü ist ebenfalls in der kostenlosen Streaming-Software UNIFY sichtbar. Um dieses zu nutzen, verbinde deinen Streamer X mit dem Computer und öffne UNIFY.

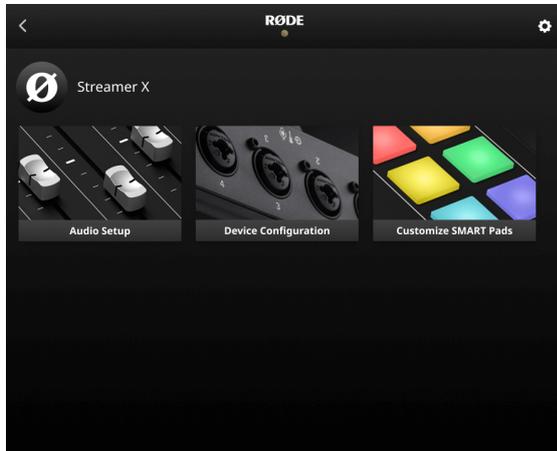


Auf der rechten Seite siehst du das SMART Pad Menü, über das du die Pads mit verschiedenen Aktionen belegen kannst. Mit 16 Bänken und 4 SMART Pads pro Bank kannst du so insgesamt 64 Aktionen triggern.

**Hinweis:** Die Aktionen, mit denen du die SMART Pads belegst, bleiben erhalten, auch wenn du UNIFY schließt oder das Streamer X vom Strom trennst.

Mehr zur Konfiguration des Streamer X in RØDE Central oder UNIFY erfährst du in den folgenden beiden Kapiteln.

## 4. Streamer X in RØDE Central



### In RØDE Central öffnen

Eine Vielzahl an Einstellungen lässt sich direkt am Streamer X vornehmen. Es gibt jedoch Einstellungen, die du nur über die Gratis-Software RØDE Central vornehmen kannst. Dazu gehören die Konfiguration der SMART Pads, das Audio Processing und verschiedene Audio-Konfigurationsprofile.

Um auf diese Einstellungen zuzugreifen, installiere zunächst die neueste Version von RØDE Central, die unter diesem Link zu finden ist:

<https://rode.com/de/software/rode-central>.

Schließe dann deinen Streamer X über USB an den Computer an und starte RØDE Central. Klicke anschließend links auf „Streamer X“ und wähle eine der drei angezeigten Optionen, um die erweiterten Einstellungen vorzunehmen: „Audio Setup“, „Device Configuration“ oder „Customize SMART Pads“.

### Streamer X mit RØDE Central auf einem Mac verwenden

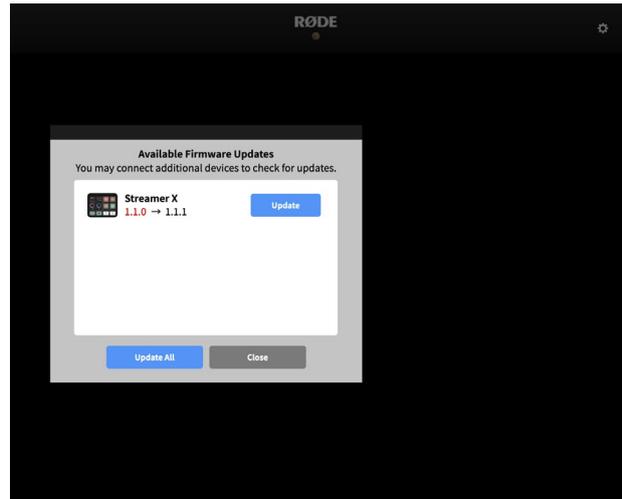
Wenn du das Streamer X mit RØDE Central zum ersten Mal auf einem Mac-Computer verwendest, erscheint eine Meldung, in der du aufgefordert wirst, die Berechtigung für Tastatureingaben zu akzeptieren. Akzeptiere die Berechtigungen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Streamer X in RØDE Central zu gewährleisten.

**Hinweis:** Akzeptierst du die Berechtigungen nicht, kannst du sie auch im Nachhinein manuell zulassen, indem du zu den Systemeinstellungen „Datenschutz & Sicherheit“ > „Input Monitoring“ navigierst und dort die Berechtigungen für RØDE Central aktivierst.

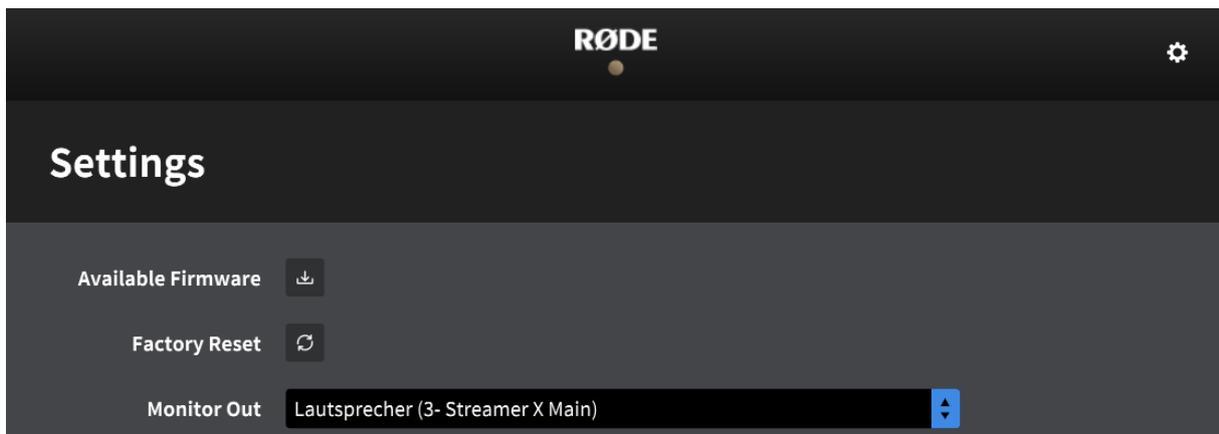
## Firmware des Streamer X aktualisieren

Erscheint bei der Verwendung des Streamer X in RØDE Central die Mitteilung „Available Firmware Updates“, ist es ein Hinweis darauf, dass eine neue Firmware verfügbar ist.

Lade die neueste Firmware auf deinen Streamer X über die Auswahl „Update“ herunter.

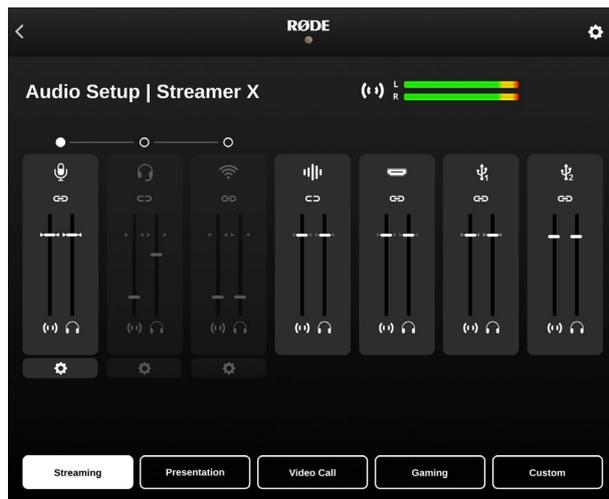


Alternativ kannst du jederzeit die Firmware deines Streamer X einsehen, indem du auf das kleine Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke in RØDE Central klickst und „Available Firmware“ auswählst. Erscheint die Auswahl „Update“ und die Version auf der linken Seite ist rot markiert, ist eine neue Firmware verfügbar.



## Audio-Einstellungen mit RØDE Central vornehmen

Im Audio Setup Menü von RØDE Central hast du die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen für deinen Streamer X vorzunehmen, darunter den Audio Mixer, sowie die Aktivierung des APHEX® Audio Processings und der Audio-Konfigurationsprofile.



### Audio Mixer

Jeder der Audiokanäle des Streamer X verfügt über zwei Lautstärkeregler; der linke ist für den Stream Mix gedacht, der rechte für den Monitor Mix. Die Lautstärke kann für jeden der sieben Kanäle separat eingestellt werden: Mikrofon/Instrument, Headset, Wireless, SMART Pads, HDMI-Audio und zwei USB-Kanäle.

**Hinweis:** Vorgabeseitig sind die beiden Fader fest miteinander verbunden und gelinked. Klicke auf das kleine Link-Symbol direkt oberhalb der jeweiligen Fader, um sie zu „trennen“ und separat einstellen zu können.

**Stream Mix:** Der jeweilige linke Fader steuert die Stream Mix Lautstärke und somit den Summenmix, der an das Audiogerät "Streamer X Primary" (USB 1) gesendet wird. So kannst du den perfekten Pegel für deinen Livestream, Videoanruf oder deine Aufnahme einstellen.

**Monitor Mix:** Der jeweilige rechte Fader steuert die Monitor Mix Lautstärke und somit den Summenmix, der an der 6,35 mm TRS-Kopfhörerbuchse und der 3,5 mm TRRS-Headset-Buchse ausgegeben wird.

**Hinweis:** Nachdem du den Stream Mix und Monitor Mix in RØDE Central eingestellt hast, ist es weiterhin möglich, über die Drehregler am Streamer X den Mikrofon-Eingangspiegel sowie die Kopfhörer- beziehungsweise Headset-Lautstärke einzustellen.

## Audio-Konfigurationsprofile

Im Audio Setup Menü befinden sich fünf Audio-Konfigurationsprofile, die auf verschiedene Einsatzzwecke des Streamer X abgestimmt sind:

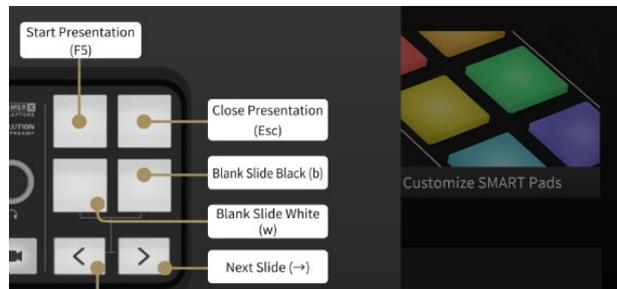
„Streaming“, „Presentation“, „Video Call“, „Gaming“ und „Custom“.



### Streaming:

Vorgabeseitig sind alle Kanäle aufgedreht, wobei der jeweilige linke und rechte Fader fest miteinander verbunden und gelinked ist. Klicke auf das kleine Link-Symbol darüber, um die Fader zu „trennen“ und separat einstellen zu können.

**Presentation:** Bei diesem Profil ist der SMART Pad Kanal vorgabeseitig zuge dreht, um die Pads zur Präsentations-Steuerung zu nutzen. Nach Aktivierung des Präsentationsmodus leuchten die SMART Pads auf dem Streamer X weiß.



---

**Video Call:** Der HDMI IN Fader befindet sich unten, sodass von der angeschlossenen Kamera kein Audiosignal an deine Kopfhörer und externe Gäste gesendet wird, damit du und deine Gäste einen sauberen Ton von deinem Sprecher beziehungsweise Headset-Mikrofon erhalten.

Beim USB 1 Kanal ist der linke Fader (Stream Mix) runtergezogen, damit es nicht zu Rückkopplungen kommt. Der rechte Fader (Monitor Mix) ist oben, damit du den externen Gast hören kannst.

Der USB 2 Kanal ist vorgabeseitig runtergezogen.

**Gaming:** Dieses Profil ist ideal für Gaming und zum Chatten geeignet. Sowohl HDMI als auch USB 1 sind im Stream Mix runtergezogen, sodass das Game Audio nicht an die Gäste ausgegeben wird, du selbst aber das Game Audio und Chat Audio noch hörst.

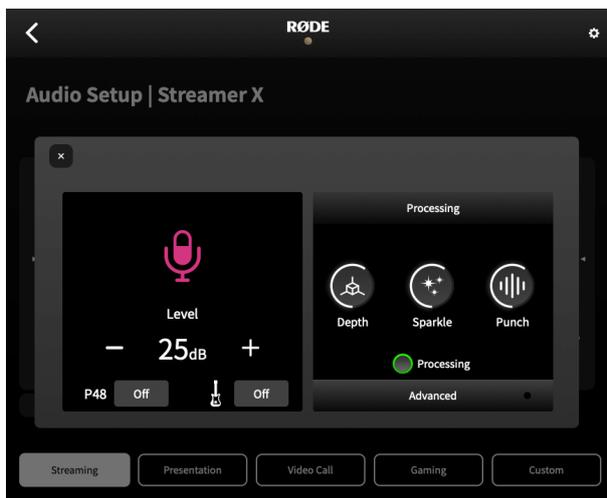
**Custom:** Dieses Profil dient zum Erstellen eines eigenen, benutzerdefinierten Mix, der in RØDE Central gespeichert und später wieder aufgerufen werden kann.

## Audio Processing verwenden

Zur Optimierung deines Audiosignals ist es in RØDE Central möglich, das Audio Processing zu aktivieren. Gehe dazu zum Audio Setup und klicke auf das Zahnradsymbol unter dem Mikrofon-, Headset- oder Wireless-Kanal.

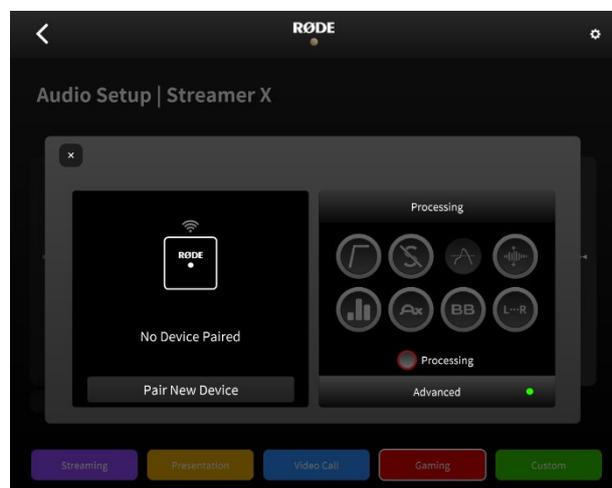
Es stehen dir sowohl der intuitive VoxLab™-Editor (Depth, Sparkle, Punch) als auch der erweiterte Editor mit APHEX® Audio Processing zur Verfügung. Diesen aktivierst du, indem du unten auf „Advanced“ klickst.

Du kannst hier auch die Phantomspeisung (P48) und den Instrumentenmodus (Gitarrensymbol) aktivieren sowie im Wireless-Kanal einen (optionalen) RØDE Wireless Sender koppeln und entkoppeln.



Im Menü des Mikrofon- beziehungsweise Instrumenten-Kanals wird angezeigt, ob die Phantomspeisung aktiviert (On“ oder „Off“ links neben P48) und ob der Instrumenten-Modus ausgewählt wurde („On“ oder „Off“ links neben dem kleinen Gitarrensymbol).

Im Menü des Wireless-Kanals kannst du einen (optionalen) RØDE Wireless Sender, zum Beispiel Wireless ME TX, Wireless GO II TX oder Wireless PRO, mit dem im Streamer X eingebauten Empfänger koppeln („Pair New Device“) oder die Kopplung aufheben („Unpair“).



---

## VoxLab™-Editor

VoxLab™ ist ein intuitive nutzbarer Bearbeitungseditor mit drei Reglern, mit dem im Handumdrehen eine professionelle Klangqualität erzielt werden kann. Beim Einstellen der drei Regler werden im Hintergrund immer gleich mehrere Parameter beziehungsweise Effekte beeinflusst.

**Depth:** Hebt die tiefen Frequenzen an, um mehr Fülle und Bass zu verleihen.

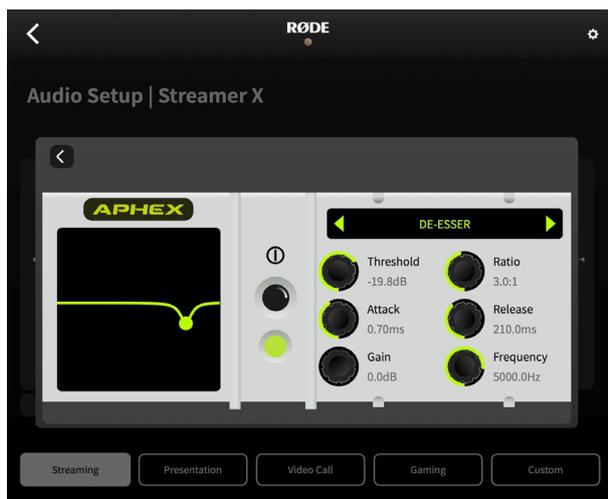
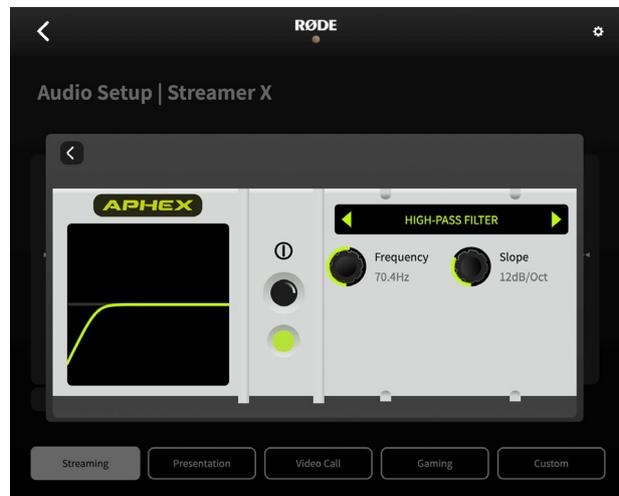
**Sparkle:** Sorgt für mehr Glanz und Präsenz in der Stimme.

**Punch:** Ein subtiler Kompressor, mit dem die Stimme verständlicher und natürlicher klingt. Zusätzlich wird das Noise Gate aktiviert, um Hintergrundgeräusche in Sprechpausen zu reduzieren.

## APHEX® Audio Processing

### Hochpassfilter

Der Hochpassfilter dient dazu, störende Hintergrundgeräusche, wie ein Brummen, zu reduzieren, oder einer Stimme mehr Präsenz zu verleihen, indem tiefe Frequenzen abgesenkt werden. Frequenz und Stärke der Absenkung lassen sich dabei einstellen.

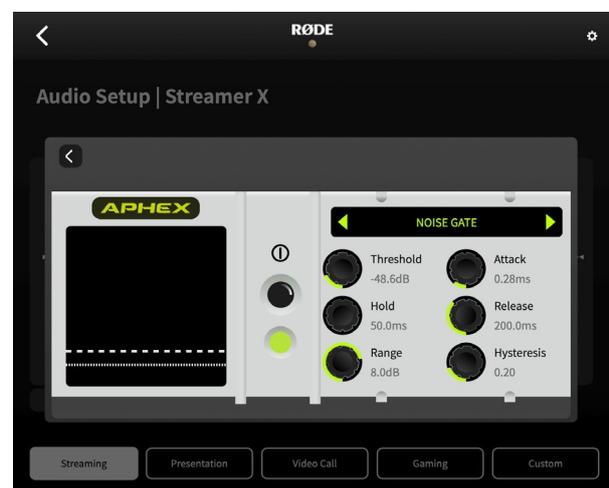


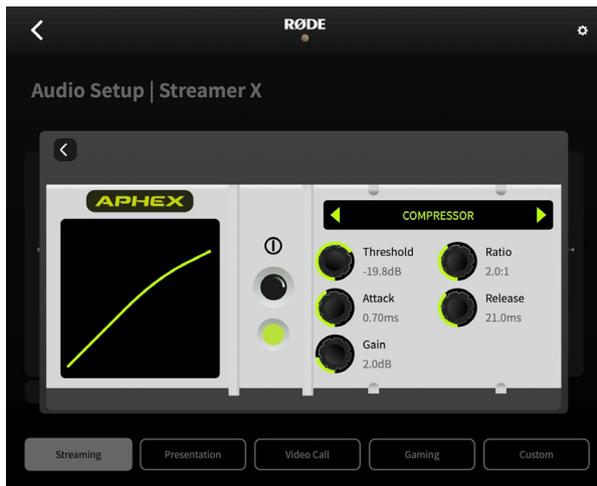
### De-Esser

Mit dem De-Esser kannst du Sibilanten (Zischlaute) mindern – daher der Ausdruck „De-Esser“. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um einen Kompressor, der auf die kritischen Frequenzen abzielt und diese gezielt reduziert.

### Noise Gate

Das Noise Gate reduziert Hintergrundgeräusche in Sprechpausen. Dies kann auch nützlich sein, wenn du in einem akustisch weniger optimalen Raum aufnimmst.



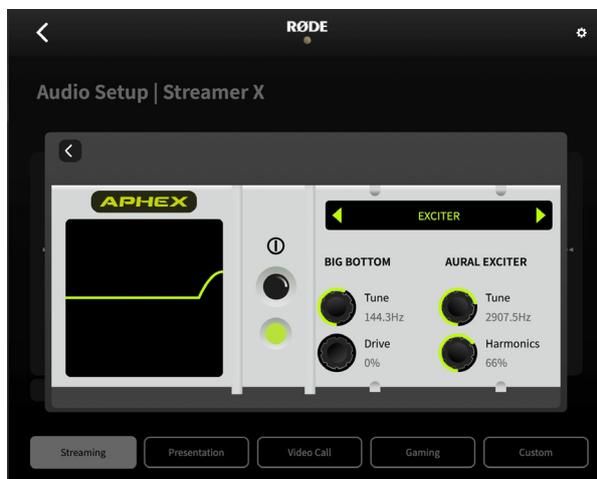
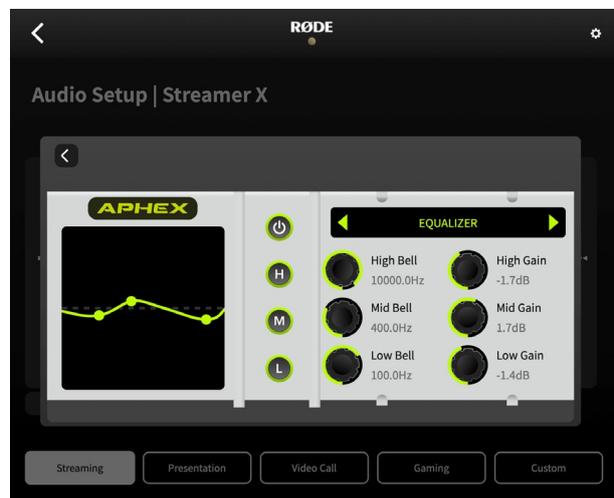


## Kompressor

Der Kompressor sorgt für einen ausgewogenen Klang, egal ob es sich dabei um eine Stimme oder eine andere Audioquelle handelt. Dies wird erreicht, indem die lautesten Spitzen im Signal abgesenkt („komprimiert“), während leisere Abschnitte automatisch angehoben werden.

## Equalizer (EQ)

Verwende den Equalizer als Klangregelung für die Stimme und andere Audioquellen. Es handelt sich dabei um einen parametrischen Dreiband-EQ, mit dem du Bässe, Mitten und Höhen mithilfe dreier „Glocken“ in verschiedenen Frequenzbereichen anheben oder absenken kannst. Die Veränderung der Lautstärke wird dabei mit den „Gain“- Reglern eingestellt.

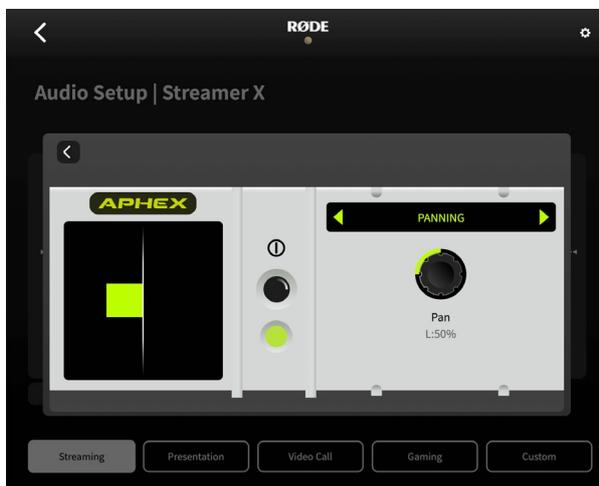
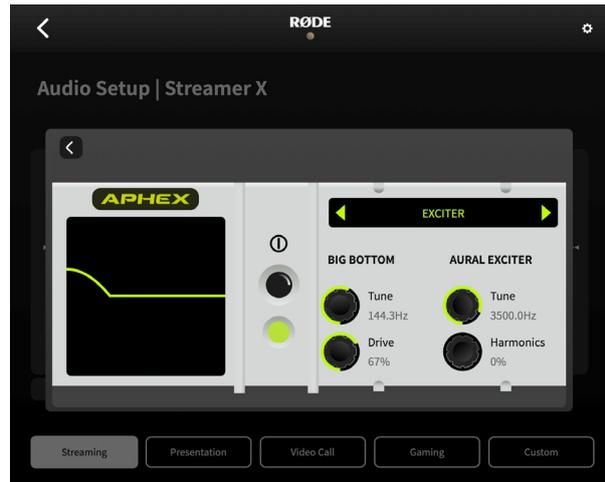


## Aural Exciter

Verwende den Exciter, um mehr Details und Klarheit in der Stimme oder Audioquelle zu schaffen. Im Bereich der hohen Frequenzen werden Obertöne hinzugefügt, um einen „funkelnden“ Effekt zu erzielen.

## Big Bottom

Verwende den Big Bottom, um der Stimme oder dem Audiosignal mehr Tiefe zu verleihen. Dies wird durch das Hinzufügen von subtilen Obertönen in den tiefen Frequenzen erreicht, wodurch ein gewisser „Punch“-Effekt entsteht.



## Panning

Mit der Panning-Funktion kannst du das Audiosignal im Stereo-Panorama anordnen. Oft dient es der Verständlichkeit, wenn bei der Stereo-Wiedergabe oder beim Streaming ein Signal etwas von links und das andere etwas von rechts kommt.

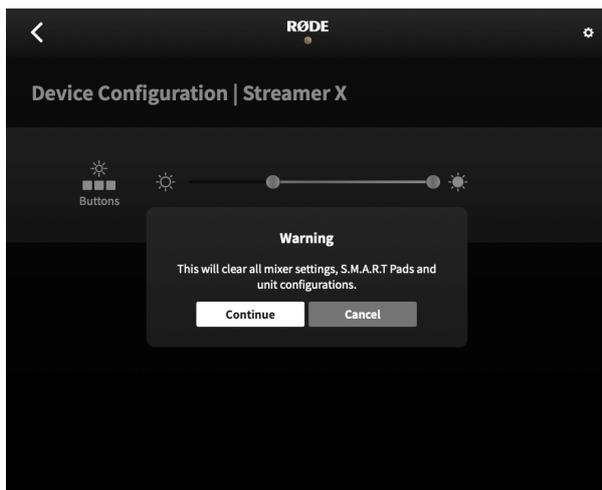
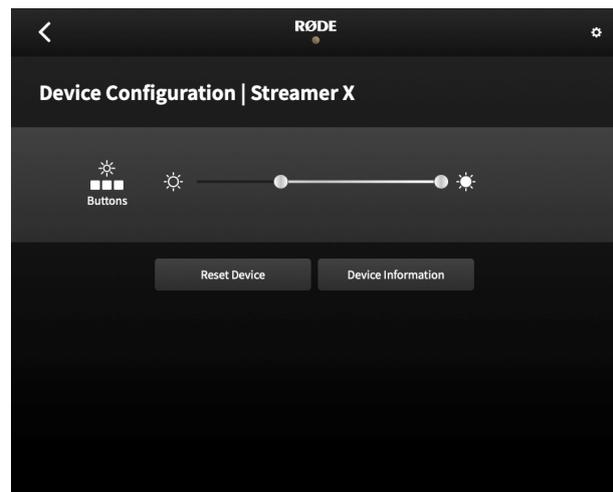
## Gerätekonfiguration mit RØDE Central

Im Menü „Device Configuration“ kannst du Helligkeit der Streamer X Buttons anpassen, auf die Firmware-Version, Seriennummer sowie Build-Nummer zugreifen sowie das Streamer X auf die Werkeinstellungen zurücksetzen.

### Helligkeit der Buttons verändern

Im „Device Configuration“ Menü kannst die Helligkeit der SMART Pads, Bankwechsel-Buttons sowie Mute Buttons anpassen.

Schiebst du den Regler rechts an das weiße Sonnensymbol, ist die Maximal-Helligkeit erreicht. Wird der Regler ganz nach links gezogen, leuchten die Pads dagegen gar nicht.



### Gerät zurücksetzen

Im „Device Configuration“ Menü kannst du das Streamer X bei Bedarf wieder auf die Werkeinstellungen zurücksetzen. Klicke hierfür auf „Reset Device“ und bestätige mit „Continue“. Alle eigenen Mixer-Einstellungen und die SMART Pad Konfiguration werden dabei gelöscht. Die Firmware-Version bleibt jedoch erhalten.

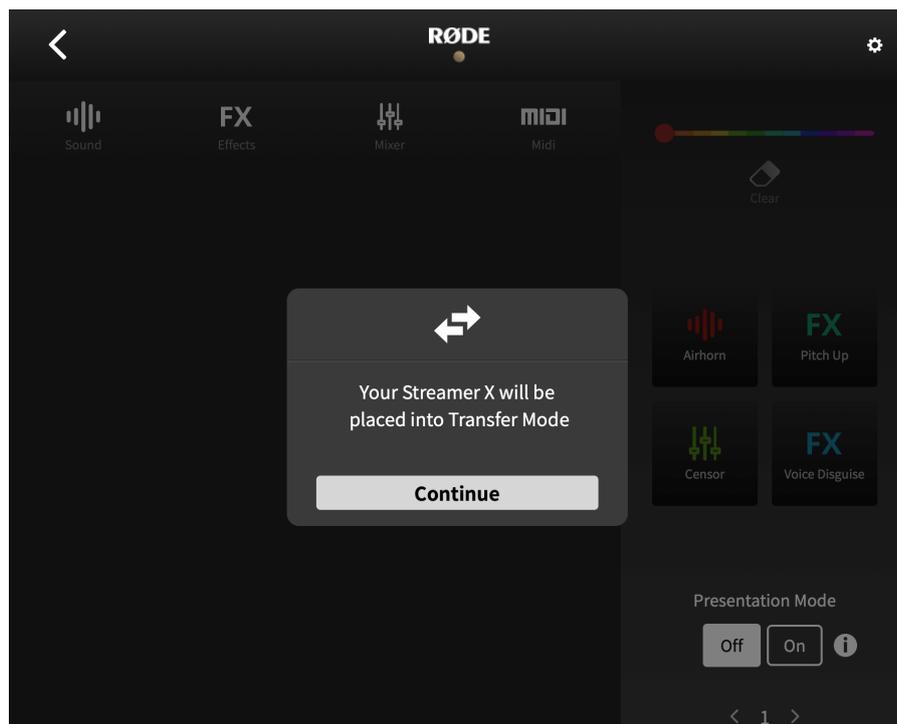
## SMART Pads mit Aktionen belegen

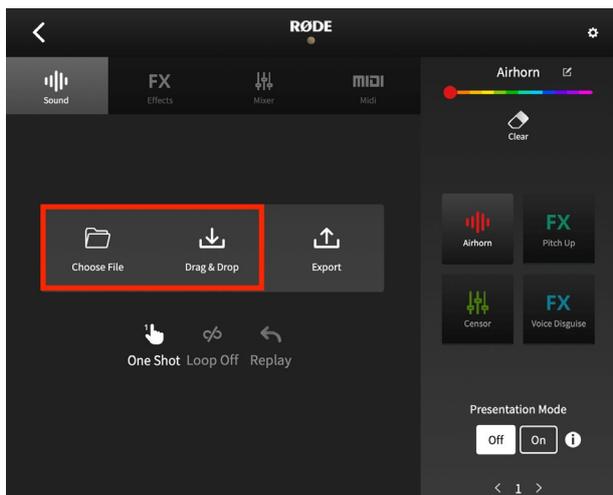
Im Menü „Customize SMART Pads“ ist es möglich, die SMART Pads mit Sounds und Effekten zu belegen sowie den Wiedergabemodus anzupassen. Ideal für Jingles, Intros und Outros, Sound-Effekte oder für Content während eines Live-Streams oder anderen Anwendungsmöglichkeiten, bei denen Sounds sofort abgespielt werden sollen.

### Sounds

Um einen Sound auf einen SMART Pad zu laden, schließe das Streamer X über USB an den Computer an und starte RØDE Central. Wähle das Streamer X aus und klicke auf „Customize SMART Pads“.

**Hinweis:** Durch diesen Vorgang wird das Streamer X in den Übertragungsmodus versetzt. Führe diesen Vorgang demnach nicht durch, wenn du das Streamer X in dem Moment für eine Audiowiedergabe, -aufnahme oder -übertragung verwenden möchtest.

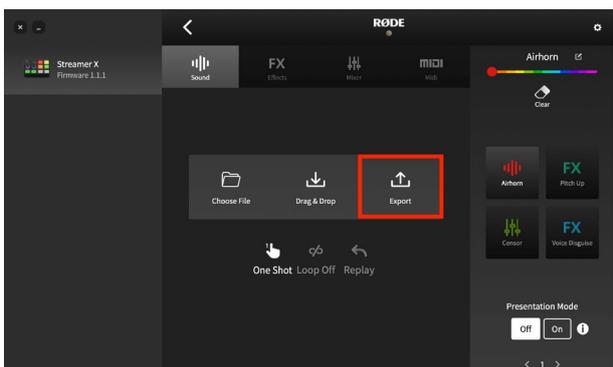
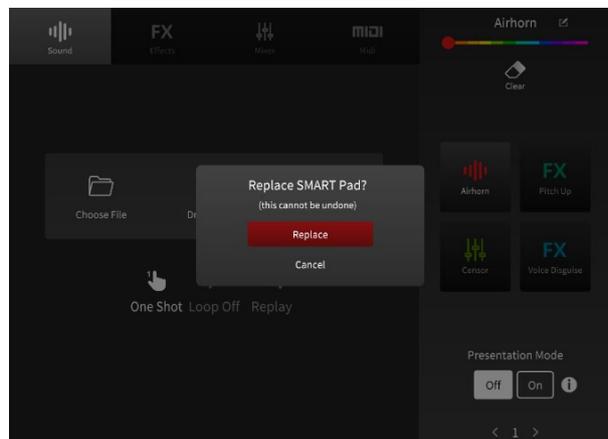




Um einen Sound auf ein SMART Pad zu laden, klicke auf das leere Pad, das du belegen möchtest. Wähle dazu „Choose File“ aus und suche eine Audiodatei aus oder verwende alternativ die Drag&Drop-Funktion.

Ist ein SMART Pad bereits mit einem Sound belegt, kannst du es auch durch einen neuen Sound ersetzen, indem du den Sound auf das belegte Pad ziehst und im Pop-up-Fenster „Replace“ auswählst.

**Hinweis:** Es können nur MP3- oder WAV-Dateien verwendet werden.



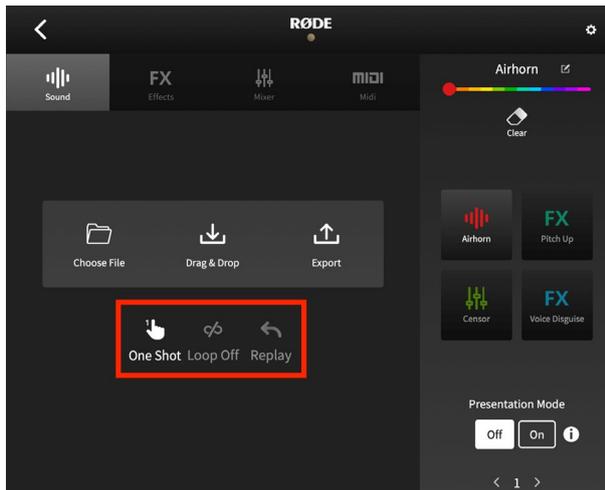
### Audiodatei von einem SMART Pad exportieren

In RØDE Central kannst du auch einen Sound von einem SMART Pad auf den Computer exportieren. Klicke dazu auf das entsprechende SMART Pad und dann auf „Export“. Wähle anschließend aus, in welchem Ordner die Audiodatei auf dem Computer gespeichert werden soll.

## Wiedergabe-Modis der SMART Pads

Es gibt verschiedene Wiedergabe-Modi. Um diese auf dem Streamer X auszuwählen, gehe zum SMART Pad Menü und wähle ein belegtes SMART Pad aus.

Drei Parameter stehen dir dabei zur Auswahl:



„Toggle“ bedeutet, dass das Pad einmal gedrückt werden muss, um den Sound zu starten. Beim erneuten Drücken stoppt die Wiedergabe.

„One Shot“ heißt, dass der Sound von Anfang an wiedergegeben wird, sobald das Pad gedrückt wird; ein Stoppen der Wiedergabe ist nicht mehr möglich.

Mit „Hold“ wird der Sound so lange abgespielt, wie das Pad gedrückt wird.

„Loop“: In diesem Modus wird der Sound solange wiederholt, bis die Wiedergabe gestoppt wird. Dieser Modus ist bei „One Shot“ nicht verfügbar.

„Replay“/„Continue“: Dieser Modus legt fest, ob die Wiedergabe immer von Anfang an beginnt, sobald das Pad gedrückt wird, oder ob sie da fortgesetzt wird, wo die Wiedergabe zuvor gestoppt wurde.

## Stimmeffekte

Über die SMART Pads kannst du auch verschiedene Stimmeffekte auf die einzelnen Mikrofonkanäle legen, indem du im SMART Pad Menü oben auf „Effects“ klickst. Darunter zählen Reverb oder stimmverändernde Effekte für Live-Streaming oder Podcasting.

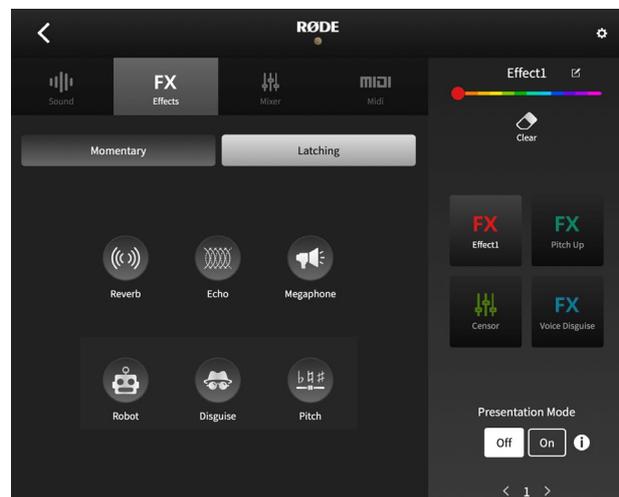
Es sind dabei vier Effekte verfügbar: Reverb, Echo (Delay), Megaphone sowie stimmverändernde Effekte, bei denen es wiederum drei Modi gibt – Robot Voice, Voice Disguise und Pitch Shift.

Alle vier Effekte können miteinander kombiniert und gleichzeitig aktiviert werden.

### FX Pad

Um ein Effekt-Pad zu erstellen oder zu bearbeiten, rufe das SMART Pad Menü auf und wähle ein leeres SMART Pad aus oder lösche ein belegtes Pad. Wähle anschließend „FX“ aus.

Ist die Option „Latching“ aktiviert, wird der Effekt durch Drücken des Pads aktiviert und bleibt solange aktiv bis das Pad erneut gedrückt wird. Ist dagegen „Momentary“ aktiviert, wird der Effekt ausgelöst, solange das Pad gedrückt wird.





## Reverb

Reverb wird durch Antippen des Reverb-Symbols ausgewählt. Der Effekt kann mit einer Reihe von virtuellen Drehreglern angepasst und mit dem Schalter auf der linken Seite ein- und ausgeschaltet werden (ON/OFF). Die Regler „LOW CUT“ und „HIGH CUT“ grenzen den

Frequenzumfang des Reverbs ein.

## Echo

Rechts neben dem Reverb-Effekt befindet sich der Echo-Effekt. Auch hier stehen eine Vielzahl virtueller Drehregler zur Verfügung, mit denen der Effekt angepasst werden kann. Schalte den Effekt mit dem Schalter auf der linken Seite ein und aus. Die



Pegelfunktion steuert den Anteil des Echos, der in der Mischung zu hören ist.

Mit den Reglern „LOW CUT“ und „HIGH CUT“ grenzt du den Frequenzumfang des Echos ein.

Der DELAY-Regler bestimmt die Verzögerung zwischen den Echos, die maximal eine Sekunde betragen kann.

Der DECAY-Regler bestimmt dagegen, wie lange es dauert, bis das Echo abklingen.

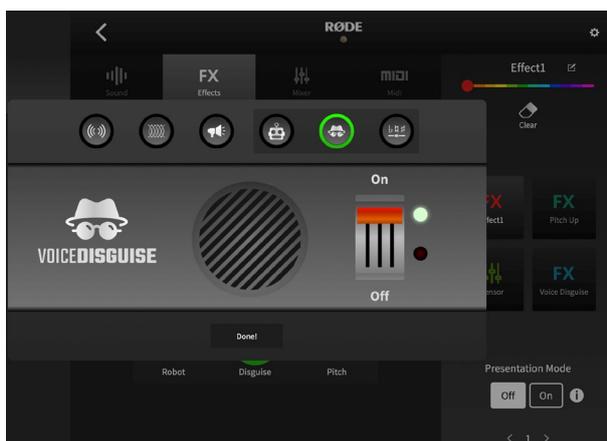
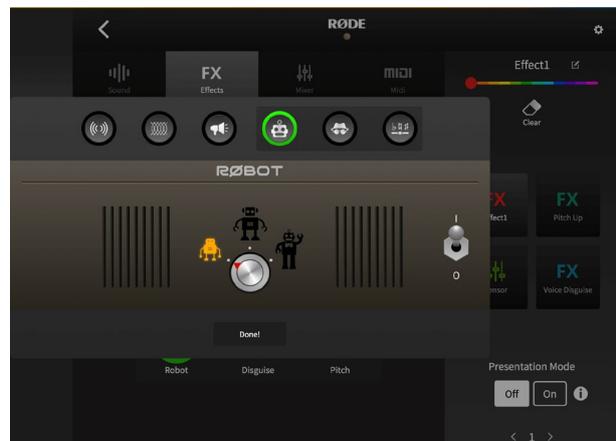


## Megaphone

Der Megaphone-Effekt wird durch die Auswahl des dritten Symbols vorgenommen. Schalte den Effekt mit dem „Power“-Schalter auf der rechten Seite ein und aus. Mit dem „Intensity“-Regler stellst du die Stärke des Effekts ein.

## Robot Voice

Ein klassischer Robotereffekt. Schalte den Effekt mit dem Ein/Aus-Schalter auf der rechten Seite des Bildschirms ein oder aus. Es stehen dir drei verschiedene Arten von Roboterstimmen zur Verfügung, die du mithilfe des Encoders auswählen kannst.



## Voice Disguise

Dieser Effekt verändert den Klang deiner Stimme so, dass sie nicht mehr zu erkennen ist. Der Effekt verfügt nur über einen einzigen Ein/Aus-Schalter.

## Pitch Shifter

Der Effekt „Pitch Shift“ verändert die Tonhöhe des eingehenden Signals um einen bestimmten Wert. Dieser Effekt eignet sich sowohl für musikalische Effekte als auch, um komödiantische Stimmen zu kreieren. Schalte den Effekt mit dem Ein/Aus-Schalter auf der linken Seite des Bildschirms ein oder aus.

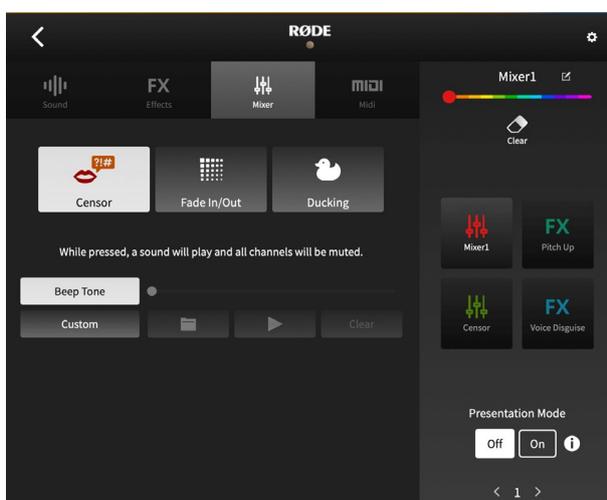


Mithilfe der beiden Regler auf der rechten Seite des Menüs stellst du den Bereich des Pitch Shifts ein, der maximal eine Oktave (12 Halbtöne) über oder unter dem Eingangssignal liegen kann.

## Mischpult-Aktionen

Die Mischpult-Funktion im SMART Pad Menü bietet eine Reihe verschiedener Aktionen, die sich auf den Pegel und das Routing auswirken. Sie ermöglicht es dir, mehrere Mischpult-Aktionen mit einem einzigen Knopfdruck vorzunehmen. Dies ist vor allem während des Live-Podcastings oder Streamings praktisch.

Es gibt fünf verschiedene Modi: "Censor", "Trash Talk", "Fade In/Out", "Back Channel" und "Ducking".



### Censor

In diesem Modus wird beim Drücken eines SMART Pads ein voreingestellter Sound abgespielt und alle Kanäle werden stummgeschaltet.

Standardmäßig wird ein klassischer „Piepton“ verwendet, der aber durch jeden beliebigen Ton ersetzt werden kann.

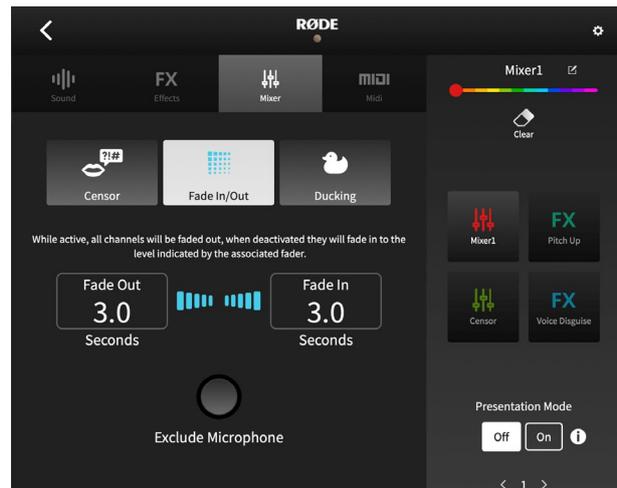
Wenn du auf das REC-Symbol tippst, kann eine beliebige Quelle aufgezeichnet werden. Du kannst die Aufnahme mit der Wiedergabetaste vorhören oder die Aufnahme mit der Auswahl „Clear“ löschen. Der Auslösemodus kann im oberen Bereich des Mischpult-Menüs eingestellt werden.

Im „Latching“-Modus startet der Zensureffekt, nachdem das Pad gedrückt wird und stoppt beim erneuten Drücken des Pads. Im „Momentary“-Modus wird der Effekt während des Drückens des Pads abgespielt.

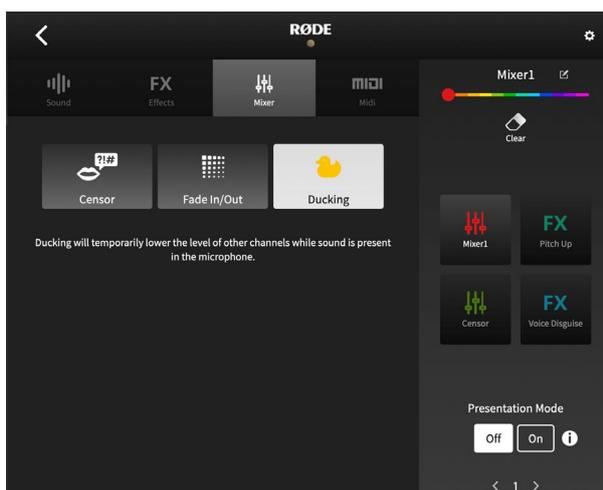
**Hinweis:** Solange das Pad aktiviert ist, werden benutzerdefinierte Aufnahmen im Loop abgespielt.

## Fade In/Out

Mit der Funktion „Fade In/Out“ kannst du mit nur einem Knopfdruck den Summenmix ein- oder ausfaden, wobei die Dauer des Fades eingestellt werden kann. Tippe dazu in das betreffende Sekunden-Feld. Wenn du „Exclude Microphone“ auswählst, bleibt der Mikrofonkanal 1 von dieser Funktion unbeeinflusst. Du kannst demnach weitersprechen, während das Audiosignal auf den anderen Kanälen ein- oder ausgeblendet wird, sobald das SMART Pad betätigt wird.



Der Auslösemodus kann im oberen Bereich des Mischpult-Menüs eingestellt werden. Im „Latching“-Modus wird das Audiosignal beim Drücken des Pads ausgeblendet. Sobald du das SMART Pad erneut betätigst, wird das Signal wieder eingeblendet. Im „Momentary“-Modus wird durch das Halten des Pads die Ausblendung aktiviert und ist solange aktiv, bis das Pad losgelassen wird. Anschließend wird der Ton sofort wieder eingeblendet.



## Ducking

„Ducking“ ist eine Funktion, bei der die Lautstärke aller Audioquellen mit Ausnahme des Mikrofonkanals gesenkt wird. Auf diese Weise ist der Moderator stets deutlich zu hören, auch wenn zum Beispiel Musik im Hintergrund läuft.

Der Pad-Modus kann am oberen Rand des Bildschirms eingestellt werden. Im „Latching“-Modus wird die Lautstärke aller anderen Kanäle abgesenkt, sobald das Pad gedrückt wird, und beim erneuten Betätigen wieder angehoben. Im „Momentary“-Modus ist die Funktion aktiv, solange das Pad gedrückt wird.

## MIDI-Befehle

Die SMART Pads können auch für MIDI-Befehle verwendet werden. Je nach Software können eine Vielzahl an Funktionen genutzt werden: vom Vision Switching bis zum Triggern von Samples in einer DAW.

### MIDI-Befehle konfigurieren

Standardmäßig sendet jedes Pad einen Control-Change-Befehl (CC) an den MIDI-Kanal 1: Pad 1 auf Bank 1 sendet CC #0, das darunter liegende Pad sendet CC #1, etc.

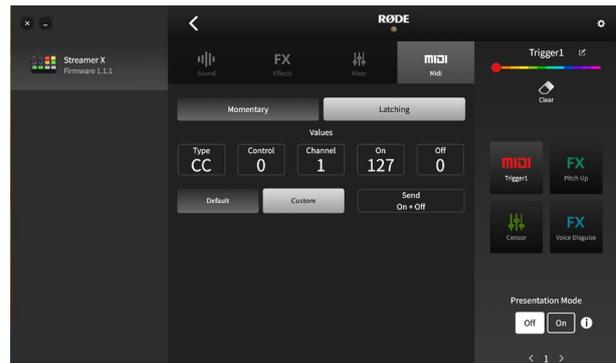
Pad 1 auf Bank 2 sendet CC #4, ein Pad darunter sendet CC #5, und so weiter.

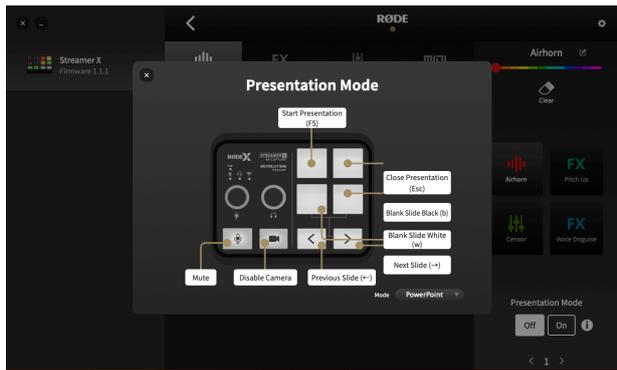
Die dazugehörigen Befehle entsprechen der Reihenfolge der MIDI CC Liste.

Alternativ kannst du auf einem SMART Pad benutzerdefinierte MIDI-Einstellungen vornehmen, indem du auf „Custom“ tippst. Du kannst so die Art des Befehls (Control Change [CC] oder Note), die CC- oder Noten-Nummer, den MIDI-Kanal, über den die Nachricht gesendet wird, und den Wert einstellen.

Es ist auch möglich das Pad so einzustellen, dass es entweder einen ‚Note On‘- oder einen ‚Note Off‘-Befehl sendet – oder sowohl ‚Note On‘- als auch ‚Off‘-Befehle. In diesem Fall wird beim Drücken des Pads ein ‚Note On‘-Befehl gesendet und beim Loslassen des Pads ein ‚Note Off‘-Befehl.

MIDI-Befehle sind praktisch, um eine Vielzahl an Befehlen und Einstellungen in verschiedenen Programmen zu steuern. Um MIDI-Befehle in Tastenkombinationen umzuwandeln, benötigst du eine Software von Drittanbietern verwenden, wie zum Beispiel „MIDI KEY2KEY“ für Windows oder „MIDI Shortcut“ für Mac.





## Präsentationsmodus

Im SMART Pad Menü kannst du unten rechts den Präsentationsmodus ein- (On) und ausschalten (Off). Dieser Modus ist nützlich, wenn du eine Diashow oder Ähnliches präsentierst. Statt Tastaturkürzel kannst du so die

gängigsten Befehle über die SMART Pads erledigen.

Klicke auf den Informationsbutton (i) ganz rechts unten und öffne im „Presentation Mode“-Fenster rechts unten das „Mode“-Auswahlmenü. Selektiere hier die von dir verwendete Präsentations-Software. Nun siehst du, welche Tastaturkürzel von den SMART Pads jeweilig repräsentiert werden.

Die Funktions-Belegung der SMART Pads ist grundsätzlich wie folgt:

**SMART Pad oben links:** Präsentation starten

**SMART Pad oben rechts:** Präsentation auf der aktuellen Folie starten

**SMART Pad unten links:** Leere weiße Folie

**SMART Pad unten rechts:** Leere schwarze Folie

**Bankwechsel-Button (links):** zur vorherigen Folie springen

**Bankwechsel-Button (rechts):** zur nächsten Folie springen

## 5. Streamer X in UNIFY

Der Streamer X kann unmittelbar mit der kostenlosen Streaming-Software UNIFY verwendet werden. UNIFY ermöglicht eine intuitive Steuerung des Audio Routings und der Sub Mixes sowie den gleichzeitigen Zugriff auf alle Ein- und Ausgänge des Streamer X, die Steuerung des Audio Processings und die Konfiguration der SMART Pads.

### Streamer X Modus

Installiere zunächst die Software UNIFY, die unter diesem Link zum kostenlosen Download bereitsteht:

<https://rodex.com/de/unify-software>



Verbinde den USB 1 Port über das mitgelieferte SuperSpeed USB-C mit deinem Computer und öffne UNIFY. Falls das Streamer X erkannt wurde, erscheint ein Fenster mit der Frage, ob du das Streamer X in UNIFY nutzen möchtest. Klicke auf „Use“. Bitte beachte, dass UNIFY die SMART Pad Einstellungen und SMART Pad Sounds/Funktionen des Streamer X übernimmt und gegebenenfalls zuvor in UNIFY programmierte SMART Pad Einstellungen dadurch überschreiben werden. Diese werden aber wiederhergestellt, sobald du den Streamer X Modus verlässt.



## Audio-Eingänge in UNIFY

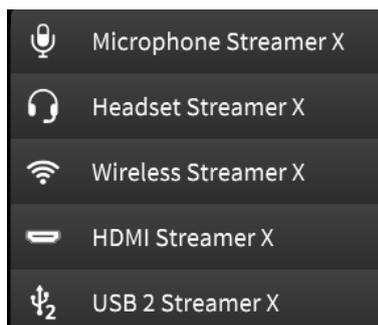
Wenn du das Streamer X über USB 1 an deinen Computer anschließt und UNIFY öffnest, hast du die Möglichkeit, auf alle fünf Audio-Eingänge gleichzeitig zuzugreifen und sie einzeln zu steuern.

Dabei kannst du die Lautstärke, das Mixing, das Routing und den DSP (digitalen Signalprozessor) für jeden Eingang individuell einzustellen.

Klicke auf das kleine "+"-Symbol rechts neben den sichtbaren Kanälen, um eine Eingangsquelle hinzuzufügen.

Zur Verfügung stehen:

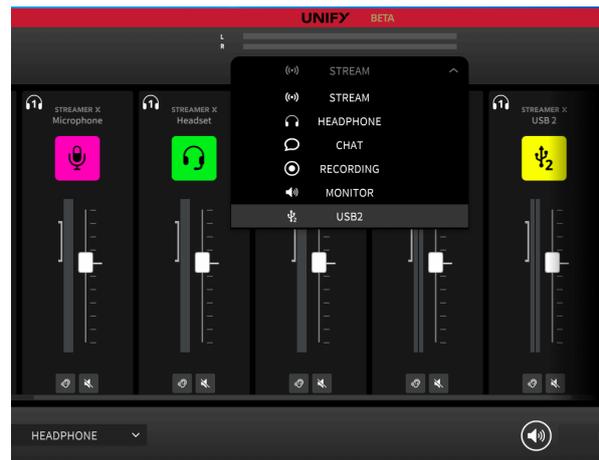
- Mikrofon-/Instrumenten-Eingang
- Headset-Eingang
- Wireless-Eingang
- HDMI Audio Eingang
- USB 2 Eingang



Wenn du auf das kleine „+“-Symbol klickst, siehst du alle Audio-Eingänge, die du noch hinzufügen kannst – diese sind weiß markiert. Bereits ausgewählte Eingänge und Kanäle sind dagegen ausgegraut.

## Audio-Ausgänge in UNIFY

Ist das Streamer X über USB 1 an deinen Computer angeschlossen, hast du Zugriff auf den Kopfhörerausgang (HEADPHONE) und den USB 2 Audio-Ausgang (USB2) und kannst für beide Ausgänge separate Monitor-Mixes erstellen.



## SMART Pads mit UNIFY verwenden

In UNIFY wird auf der rechten Seite angezeigt, mit welchen Funktionen/Sounds die SMART Pads des Streamer X aktuell belegt sind (zuvor in UNIFY programmierte SMART

Pad werden wiederhergestellt, sobald die Verbindung des Streamer X zum Computer unterbrochen wird).

Über UNIFY kannst du die SMART Pads des Streamer X mit Sounds, Stimmeffekten, Mischpult-Effekten und MIDI-Befehlen belegen. Mit 4 SMART Pads und 16 Bänken kannst du insgesamt 64 verschiedene Aktionen programmieren.

Mit einem Rechtsklick auf eines der vier Pads öffnet sich links daneben das Belegungsfenster. Nun kannst du das betreffende Pad wunschgemäß programmieren, genau wie in RØDE Central (siehe das Kapitel „Streamer X in RØDE Central“).